Nummer 39 • KW 48 • Dienstag, 24.11.2026

Bräunlinger Stadtnachrichten

AMTSBLATT DER STADT BRÄUNLINGEN.

BRUGGEN DÖGGINGEN MISTELBRUNN UNTERBRÄND WALDHAUSEN



Erfüllen Sie einen Weihnachtswunsch!

☐ bedürftige Kinder und Jugendliche können sich bis zum 04.12.2026 etwas wünschen (max. Richtwert 30,00 €). Wunschzettel sind im Sozialamt Bräunlingen und im Tafelladen Donaueschingen erhältlich. Die Wünscher/innen bleiben anonym.

☐ Wunscherfüller/innen nehmen die Wunschzettel vom Weihnachtsbaum gegenüber der Tourist-Info und bringen die Geschenke bis zum 11.12.2026 in die Tourist-Info Bräunlingen. Dort steht auch ein Sparschwein, das sich über Spenden für Vertrauenssache Hüfingen freut. Mit diesen können Präventionsprojekte und Kinderschutzangebote ermöglicht und Familien Aufklärung und Unterstützung geboten werden.

☐ im Zeitraum 14. - 22.12.2026 dürfen die Wünscher/innen pünktlich zu Weihnach-ten ihre Geschenke in der Tourist-Info Bräunlingen abholen.

Wünscher/innen wenden sich bei Fragen an:
Sozialamt Bräunlingen, Stephanie Engesser, Tel. 0771 603-139

Wunscherfüller/innen wenden sich bei Fragen an:
Tourist-Info Bräunlingen, Laura Moßbrugger, Tel. 0771 603-172

NOTRUF-NUMMERN

Unfall-Überfall/Polizei	110
Polizeirevier Donaueschingen	0771 837830
Erste Hilfe/Rettungsdienst	112
Feuer	112
Deutsches-Rotes-Kreuz/Krankentransport	19222
Umwelttelefon	0771 9291505
Störungen	
Stromversorgung (ESB)	07702 4392-20
Gasversorgung (ESB)	07702 4392-30
Wasserversorgung	
während üblicher Dienstzeit	0771 603-600
außerhalb Dienstzeit	0172 7629027

Straßenbeleuchtung defekt?
Melden Sie den Defekt bitte direkt an unseren Partner Energieversorgung Südbaar ESB über die Homepage www.esb-energie.de oder über den QR-Code.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notdienst	
Nachts/Wochenende	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0761 120 120 00
Klinikum der Stadt VS	07721 93-0
Klinikum Donaueschingen	0771 880
Telefonseelsorge (kostenfrei)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Giftnotrufzentrale	0761 19240

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Bräunlingen

Montag	9 – 12 Uhr, 14 – 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Kultur, Hallen, Vereine Mo 9-12 & 14-17 Uhr, Di 9-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 9-12 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Ortschaftsverwaltung Döggingen
Montag 15 – 17.30 Uhr Freitag 10 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof 01.11. bis 15.03.
Samstag 9 – 13 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei
Montag und Mittwoch 15.30 – 19 Uhr, Samstag 09 – 12 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus Bräunlingen	0771 603-0
E-Mail	info@braeunlingen.de
Bauhof	0771 603-610
Wasserwerk	0771 603-600
Touristinfo	0771 603-170
E-Mail	touristinfo@braeunlingen.de
Ortschaftsverwaltung Döggingen	0771 603-275
E-Mail:	ov-doeggingen@braeunlingen.de
Revierleiter	
Oberes Revier, Herr Merz	0172 1416337
Unteres Revier, Herr Ekert	07736 8807
Dorfhelfer/-innen-Station Bräunlingen	07651 9722338
Gesprächskreis für Trauernde Sandra Hirth	0173 6415782
Gesprächskreis für Trauernde Sylvia Faller	0174 9997886
Hospizbewegung	07721 4088735
Caritasverband	0771 83228-0

Sozialstation St. Elisabeth e. V., Friedrich-Ebert-Straße 57
Rund um die Uhr 0771 5510
Ambulanter Pflegedienst Gi-Sa-Pe
Bräunlingen und Städtedreieck, Sommergasse 28 – 30
Telefon 0771 89774242 Pflegenotruf 0174 6938608

Bräunlinger Nachbarschaftshilfe e.V. 0176-43889297
www.braeunlinger-nachbarschaftshilfe.de
E-Mail: einsatzleitung@braeunlinger-nachbarschaftshilfe.de
Dögginger Nachbarschaftshilfe 0771 / 8 32 75-0
Julia Béraud, Hebamme, Unterbränd, Tel 07654 7999040

SOCIAL MEDIA

facebook.com/braeunlingen
instagram.com/stadt.braeunlingen

RUND UM DEN MÜLL

Aktuelle Abfuhrtermine

Bräunlingen (Kernstadt)

Restmüll (1-wöchentl. Leerung)	Mi., 25.11.
Biomüll (1-wöchentl. Leerung)	Mi., 25.11.

Bräunlingen (Stadtteile)

Restmüll (2-wöchentl. Leerung)	Mo., 30.11.
Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)	Mo., 30.11.

Weitere Informationen bitten wir dem Abfallkalender zu entnehmen oder laden Sie sich die kostenlose App „Abfall SBK“ herunter.
Abfallwirtschaftsamt, Sperrmüll 07721 913-7555
E-Mail: abfall@lrasbk.de Internet: www.lrasbk.de

BEREITSCHAFTSDIENST APOTHEKE

Dienstag, 24.11.2026
Schwarzwald-Apotheke Bonndorf
Martinstr. 25, 79848 Bonndorf im Schwarzwald Tel.: 07703 - 9 11 00
Klosterring-Apotheke Villingen
Klosterring 15, 78050 Villingen-Schwenningen Tel.: 07721 - 84 50 60
Mittwoch, 25.11.2026
Schwanen-Apotheke
In der Muslen 55, 78054 Villingen-Schwenningen Tel.: 07720 - 3 55 41
Apotheke Unterkirnach
Villinger Str. 2, 78089 Unterkirnach Tel.: 07721 - 5 39 70
Donnerstag, 26.11.2026
Staufen-Apotheke Schwenningen
Dauchinger Str. 20, 78056 Villingen-Schwenningen Tel.: 07720 - 50 88
Albert-Schweitzer-Apotheke
Albert-Schweitzer-Str. 22, 78087 Mönchweiler Tel.: 07721 - 9 47 40
Freitag, 27.11.2026
Schwarzwald-Apotheke Villingen
Niedere Str. 52, 78050 Villingen-Schwenningen Tel.: 07721 - 2 61 33
Stadt-Apotheke Neustadt
Gutachstr. 2, 79822 Titisee-Neustadt Tel.: 07651 - 93 38 80
Samstag, 28.11.2026
Schellenberg-Apotheke Hüfingen
Hauptstr. 56, 78183 Hüfingen Tel.: 0771 - 6 19 88
Heldmann‘s Apotheke im City-Rondell
Kronenstr. 21, 78054 Villingen-Schwenningen Tel.: 07720 - 3 20 58
Sonntag, 29.11.2026
Mozart-Apotheke Villingen
Saarlandstr. 21, 78050 Villingen-Schwenningen Tel.: 07721 - 2 63 46
Engel-Apotheke Trossingen
Hauptstr. 1, 78647 Trossingen Tel.: 07425 - 79 94
Montag, 30.11.2026
Apotheke im Haslach
Breslauer Str. 16, 78052 Villingen-Schwenningen Tel.: 07721 - 6 29 41
Münster-Apotheke Neustadt
Scheuerlenstr. 20, 79822 Titisee-Neustadt Tel.: 07651 - 92 26 60
Dienstag, 01.12.2026
Salinen-Apotheke Bad Dürrheim
Bahnhofstr. 4, 78073 Bad Dürrheim Tel.: 07726 - 79 59
Stadt-Apotheke Geisingen
Hauptstr. 18, 78187 Geisingen Tel.: 07704 - 14 44

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Bräunlingen, Kirchstraße 10, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 603-0, E-Mail: info@braeunlingen.de, Internet: www.braeunlingen.de * Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Micha Bächle, E-Mail: amtsblatt@braeunlingen.de * Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Jürgen Heinrich, commega, Rechstraße 4, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 15899999, E-Mail: info@commega.com * Verantwortlich für den Druck: Druckerei Herrmann, 78166 Donaueschingen,Tel. 0771 2201 * Erscheint wöchentlich, Bezugspreis 16,10 Euro halbjährlich

BRÄUNLINGER WOCHENMARKT

Der nächste Wochenmarkt findet am
Mittwoch, 25. November
von 8 – 12 Uhr
in der Dekan-Metz-Straße statt.



RATHAUS AKTUELL

Stadt Bräunlingen ehrt langjährige Mitarbeiter und verabschiedet Beschäftigte in den Ruhestand

Im Rahmen einer feierlichen Personalehrung am Donnerstag, den 12. November 2026, ehrte die Stadt Bräunlingen sechs langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für insgesamt 135 Jahre Betriebszugehörigkeit. Zudem wurden drei Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Bürgermeister Micha Bächle und Hauptamtsleiterin Christiane Krieger würdigten die langjährige Treue und das Engagement aller Beschäftigten und sprachen ihnen ihren herzlichen Dank und ihre Anerkennung aus.

Für 15 Jahre bei der Stadt Bräunlingen wurde Martin Bausch geehrt. Seit 2011 ist er im Wasserwerk tätig und seit 2017 als Wassermeister für die Wasserversorgung verantwortlich. Auf seine Erfahrung und sein Wissen ist jederzeit Verlass.

Sandra Bossert blickt auf 25 Jahre bei der Stadt und im öffentlichen Dienst zurück. Seit 2014 arbeitet sie im städtischen Kindergarten im Krippenbereich und wird besonders für ihre freundliche Art und ihren liebevollen Umgang mit den Kindern geschätzt.

Ebenfalls für 25 Jahre im öffentlichen Dienst wurde Volker Dengler geehrt. Seit 2020 ist er als Stadtbaumeister im Stadtbauamt tätig. Nach seiner Ausbildung zum Bauzeichner und einem Architekturstudium in Biberach bringt er seine fachliche Erfahrung in die städtischen Bauprojekte ein.

Andreas Sauter ist seit 25 Jahren bei der Stadt beschäftigt. Seit Juli 2001 kümmert er sich als städtischer Gärtner mit viel Engagement um die Grünanlagen und das gepflegte Ortsbild.

Auf 35 Jahre bei der Stadt kann Cornelia Fürst zurückblicken. Von 2006 bis 2024 war sie Ansprechpartnerin im Rathaus Döggingen, bevor sie in den Bürgerservice des Rathauses Bräunlingen wechselte. Dort ist sie mit ihrer freundlichen Art eine geschätzte Ansprechpartnerin.

Ebenfalls seit 35 Jahren ist Irene Rütschle im städtischen Kindergarten tätig. Sie war bereits 1992 am Aufbau des Kindergartens beteiligt und arbeitete später als Erzieherin und Gruppenleiterin. Bei den Kindern besonders beliebt ist sie für ihre Auftritte als Kasperletheaterspielerin.

Martin Wetzel war acht Jahre als Hausmeister für die Schule und die Gauchachhalle in Döggingen sowie in Unterbränd tätig. Besonders durch seine engagierten Renovierungsarbeiten an der Gauchachschule hat er sich verdient gemacht.

Brigitte Bertsche war insgesamt 14 Jahre bei der Stadt beschäftigt, zuletzt als Servicekraft in der Mensa der Löwenschule.

Auf 37 Jahre bei der Stadt Bräunlingen blickt Lothar Gfell zurück. Er war im Bauhof im Bereich Abwasser und Kanäle tätig und wurde besonders für seine angenehme und freundliche Art geschätzt.

Zum Abschluss bedankte sich auch Nicole Zandona im Namen des Personalrats bei den Jubilaren und den Ruheständlern für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz. Als Zeichen der Anerkennung wurden Urkunden und Präsente überreicht. Bei einem gemeinsamen Mittagessen ließ man die Feierlichkeit in geselliger Runde ausklingen.
Die Stadt Bräunlingen bedankt sich bei allen Geehrten für ihre langjährige Verbundenheit und ihren Einsatz. Den Ruheständlern gilt ein besonderer Dank für die geleistete Arbeit. Allen wünschen Bürgermeister Micha Bächle, Hauptamtsleiterin Christiane Krieger und der Personalrat für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.



Hintere Reihe vlnr: Nicole Zandona, Volker Dengler, Christiane Krieger, Irene Rütschle, Micha Bächle, Sandra Bossert, Martin Bausch, Andreas Sauter, Cornelia Fürst
Vordere Reihe vlnr: Martin Wetzel, Brigitte Bertsche, Lothar Gfell

Bild: Stadtverwaltung Bräunlingen

Projekt Rathaussanierung nimmt Fahrt auf / Projektteam hat sich erstmals getroffen



Bild: Bürgermeister Micha Bächle, Johannes Wilde (MePlus), Michael Berger (MePlus), Sven Behringer (Behringer ingenieure), Carina Waldenmaier (Ingplan Rombach), Volker Dengler, Hansjörg Rombach (Ingplan Rombach) Manuel Riesterer (Schaudt-Architekten)

Das Bräunlinger Rathaus soll ab Mitte 2028 grundlegend saniert werden. Der Gemeinderat hatte im Juli diesen Jahres die Pläne für die Sanierung durch das Architekturbüro Schaudt gut geheißen, so dass die Verwaltung und die Planer nun in die Detailplanung eingestiegen sind. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung wurden bereits die Fachplaner für Heizung, Lüftung, Sanitär (Ingenieurbüro Behringer aus Todtmoos), Tragwerksplanung (Rombach INGPlan aus Titisee-Neustadt) sowie Elektro (MEPLUS aus Donaueschingen) ausgewählt. Das Architekturbüro Schaudt hat den Auftrag für die ersten beiden Leistungsphasen, danach erfolgt auch hier eine europaweite Ausschreibung. Hierzu fand bereits eine erste Projekt-Team-Sitzung statt.

Im Zuge der Überarbeitung der Machbarkeitsstudie zur Rathaussanierung wurden Kosteneinsparungen geprüft und umgesetzt, es soll eine Erschließungsachse für das zweite Treppenhaus über die Stelle des jetzigen Aufzugs erfolgen und der Anbau minimiert werden. Ebenso soll es einen neuen Aufzug im

Anbau geben. Neben der Neuorganisation der Büroräume soll auch im Erdgeschoss in der jetzigen Stadtkasse die Tourist-Information untergebracht werden. Auch sollen die Eingriffe in die Statik im Dachgeschoss möglichst gering gehalten werden. Im Erdgeschoss soll ein barrierefreies WC untergebracht werden. Der Gemeinderat hat zudem entschieden, dass über den Umfang der Dachöffnung und des Sitzungssaales zu einem späteren Zeitpunkt mit Blick auf die Kosten entschieden werden. Als Kostenansatz für das Bauprojekt wurde 4,5 Mio€ (plus 10% Risikopuffer) festgelegt, ebenso wurde beschlossen, dass die Mitarbeiter während der Bauphase in ein anderes Gebäude umziehen sollen. Des Weiteren hatte der Gemeinderat zusätzliche Gelder für die Digitalisierung von Akten zur Verfügung gestellt. Eine erste Tranche von mehreren tausend Akten wird nun gerade von einem externen Dienstleister verscannt.

Untere Seestraße in Unterbränd ist neu



Ende November wurde der untere Teil der Seestraße zwischen Campingplatz und dem Anwesen Hepting Instand gesetzt, nachdem es hier auch deutliche Setzungen in der Straße gab.

Es wurde ein neuer Unterbau vorgenommen und am Ende ein neuer Belag auf fast 900m² verbaut.

Das Projekt hat ein Volumen von rund 25.000€.

E i n l a d u n g

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

13/2026

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

Donnerstag, 26. November 2026 um 19:00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses in Bräunlingen statt.

Zu dieser Sitzung ist die Bevölkerung von Bräunlingen sowie der Stadtteile recht herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister:
Micha Bächle

T a g e s o r d n u n g

1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfrageviertelstunde
3. Ausscheiden und Verabschiedung von Herrn Roman Murr als Stadtrat
4. Nachrücken im Gemeinderat und Verpflichtung von Frau Marlene Zehl als Stadträtin
5. Neubesetzung der Ausschüsse
6. Anpassung Kurtaxe für Geschäftsreisende und Zweitwohnungsinhaber
7. Bebauungsplan „Brühl – 1. Änderung und Erweiterung“ in Bräunlingen-Döggingen: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, Billigung des Planvorentwurfs und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
8. Bauanträge
   8.1. Beratung und Beschlussfassung zum Neubau einer Überdachung für ein vorhandenes Fahrsilo, Flst.Nr. 713/1, Gemarkung Döggingen
   8.2. Beratung und Beschlussfassung zum Neubau eines Einfamilienhauses, Flst.Nr. 5003/4, Gemarkung Bruggen
   8.3. Information der Verwaltung
9. Entschädigung der Feuerwehrkommandanten sowie Anpassung des Feuerwehrprobegeldes
10. Anpassung der Essenspreise in der Mensa zum 01.02.2027
11. Innerstädtische Bauplätze - Kernstadt Bräunlingen
12. Annahme und Vermittlung von Spenden und Schenkungen nach § 78 Abs. 4 GemO
13. Haushalt 2027 Vorstellung mittelfristiger Finanzplanung
14. Informationen der Verwaltung
15. Verschiedenes

***HINWEIS**
Die Sitzungsdokumente stehen auf unserer Homepage www.braeunlingen.de **RATSINFORMATIONEN** zur Verfügung.

Gemeinderat entscheidet über Flächen für Nachverdichtung

Der Gemeinderat wird am kommenden Donnerstag, 25. November über die Flächen für die Nachverdichtung in der Bräunlinger Innenstadt entscheiden. Vorausgegangen war ein aufwändiges und transparentes Verfahren. Es wurden dabei alle städtischen Flächen geprüft, dabei hatten auch die Bürger die Möglichkeit zu äußern. Zudem fand Mitte Oktober eine Infoveranstaltung mit mehr als 40 Personen statt, bei dem Bürgermeister, Verwaltung und die Gemeinderatsvertreter mit den Anliegern über die Pläne und mögliche Kompromisse diskutierten. Die Verwaltung bringt nun diese Vorschläge zur Entscheidung im Gemeinderat. Im Fokus standen dabei der Parkplatz an der Gerbe/ Grabenring sowie der Gupfenspielplatz/Gupfenplatz. Konsens war dabei, dass der Parkplatz am Grabenring zwar bebaut werden soll, aber nur mit einem und nicht mit zwei Bauplätzen und dass noch Parkflächen erhalten werden sollen. Der zweite Fokus war die Frage, ob ein Teil des Gupfenspielplatzes zur Bebauung freigegeben werden sollte oder der Gupfenplatz. Es war dabei der klare Wunsch, dass auf eine Bebauung von Teilen des Spielplatzes verzichtet werden soll und stattdessen der Gupfenplatz bebaut werden soll. Der Spielplatz bietet genügend Platz auch als Begegnungsstätte. Der Gupfenplatz dagegen wird kaum genutzt und teilweise unzulässigerweise als Parkplatz herangezogen. Es wurde auch erklärt, dass nur eine maßvolle Bebauung an beiden Plätzen passieren soll und keine Wohnblocks entstehen sollen. Es gebe zudem kein Recht der Anwohner auf freie Sicht, ebenso wurde das Baurecht geändert, so dass Nachverdichtungen besser möglich sind, da der Gesetzgeber dies als wichtiges politisches Ziel sehe. Der Gemeinderat wird dann festlegen, welche Flächen weiterverfolgt werden sollen, , die Verwaltung wird dann die Abklärungen zur Bebaubarkeit durchführen und im Frühjahr einen konkreten Vorschlag zum Preis und zum Vergabeverfahren vorschlagen. Geplant ist die Flächen in dem jetzigen Zustand zu verkaufen, so dass die Allgemeinheit keine Kosten für Rückbauten oder ähnliches trägt.

Micha Bächle steht nun der CDU-Kreistagsfraktion vor



Der Bräunlinger Bürgermeister und Kreisrat Micha Bächle wurde nun von der CDU-Kreistagsfraktion zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Fraktion besteht aus 22 Kreisräten und ist damit größte politische Kraft im Kreistag. Bächle wurde 2019 erstmals in den Kreistag gewählt. Damit ist er auch der zweite Vertreter aus Bräunlingen, der diese Funktion inne hat. Der langjährige Bürgermeister Jürgen Guse leitete 10 Jahre die Fraktion im Kreistag.

Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen am 3. Dezember 2026

Am **Donnerstag, 3. Dezember 2026**, findet **in den Donauhallen, Seminarbereich, Raum Stockhausen, An der Donauhalle 2, 78166 Donaueschingen,** eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen statt.
Beginn ist um **18:00 Uhr.**

Tagesordnung:
1. Verbandskläranlage - Bau 4. Reinigungsstufe - Projektstand - mündlicher Bericht
2. Flächennutzungsplan Gesamtfortschreibung 2040 / Bereich Wohnen
   - Beitrittsbeschluss
3. Jahresabschluss 2025 Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen - Feststellung
4. Wirtschaftsplan 2027 Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen - Beschluss
5. Verbandsvorsitzender, Stellvertreter - Wahl Amtsperiode 2027
6. Sonstiges

Die Bevölkerung ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

EINWOHNERMELDEAMT

Aktuelle Einwohnerzahl Stand 31.10.2026

Gesamt:	6142
davon	
Stadtkern Bräunlingen:	4222
Döggingen:	1112
Bruggen:	139
Waldhausen:	249
Unterbränd:	338
Mistelbrunn:	86

ALTERSJUBILARE

am 27.11.	70 Jahre Brozio, Maria Margareta Dießenhoferstraße 15, Bräunlingen
am 28.11.	70 Jahre Winterhalder, Marlies Lützelbergstraße 7A, Bräunlingen
am 28.11.	70 Jahre Müller, Carola Dießenhoferstraße 15, Bräunlingen



Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit, auch all jenen, die in den Stadtnachrichten nicht genannt werden wollen!

FUNDBÜRO

Im Fundbüro wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- ein Fahrrad Sharptail grün-schwarz, gefunden im Grabenring Bräunlingen
- eine Sonnenbrille mit Leopardenbügel, gefunden in der Sparkasse Bräunlingen
- eine Brille mit rote Metallgestell, gefunden in der Stadthalle an Kilbig
- eine braune Sweatjacke, gefunden in Gupfen nach Marathon
- eine pinke Trinkflasche, gefunden in der Sparkasse Bräunlingen nach dem Weltspartag
- ein VW-Autoschlüssel mit Lederband, gefunden in der Hüfinger Straße, Höhe Haus 17
- ein Ohrhörer mit Umhängeband, gefunden hinter der Stadthalle

Auf unserer Homepage https://braeunlingen.de/fundsachen können Sie die Fundsachen ab Januar 2026 einsehen. Es werden jeweils die Fundsachen der letzten sechs Monate angezeigt. Dies entspricht den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen der Gemeinden.

KELNHOF MUSEUM

Mehr Raum für Geschichte(n) – Ihre Unterstützung macht unser Museum lebendig

KELNHOF MUSEUM

Wir wollen das Kelnhof-Museum

- lebendiger
- interaktiver
- zeitgemäßer

als **Raum für Austausch, Begegnungen und Inspirationen** gestalten.

Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Geschichte und Archäologie

Mit Unterstützung der Dr. Fritz-Reimnitz-Stiftung plant eine Projektgruppe **Neues auf 110 Quadratmetern:**

- Industriegeschichte von Bräunlingen: Betriebe, Gewerbe, Handwerk
- Persönlichkeiten Bräunlingens, die Geschichten erzählen
- Geschichte zum Anfassen

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns, zum Beispiel für

- Zielgerichtete und flexible LED-Beleuchtung
- Spezialbeleuchtung für alte Gemälde
- Moderne Medientechnik inkl. Audiostationen an lebensgroßen Silhouetten
- Darstellung der NS-Geschichte von Bräunlingen
- Schrankwand zum Benutzen: Schubladen, Vitrinen, offene Elemente, Schaukasten
- einzigartige Spiele und Objekte zum Anfassen, Begreifen und Bearbeiten
- großer Arbeitstisch mit flexiblen Sitzmöglichkeiten

Ihre Spende hilft:

- Spuren bewahren: 50 bis 100 EUR
- Geschichte(n) erzählen: bis 200 EUR
- Wissen weitergeben: bis 500 EUR
- Gemeinschaft gestalten: ab 501 EUR

Selbstverständlich erhalten Sie eine **Spendenbescheinigung wahlweise von der Stadt Bräunlingen oder dem Kulturförderverein**.

Bitte geben Sie beim Betreff „Spende Umgestaltung Kelnhof-Museum" an.

Stadt Bräunlingen	Kulturförderverein Bräunlingen e.V.
IBAN DE 8969 4500 6502 4000 3088	IBAN DE 53694900000000294004
Ansprechpartner:	
Kulturamt, Maren Ott, Tel. 0771 603171, kulturamt@braeunlingen.de	1. Vorsitzender Martin Hornung, Tel. 0771 8979850, info@kfv-braeunlingen.de

Stadt Bräunlingen — kulturförderverein bräunlingen e.V.

100 Jahre FreiLacke – Die Ausstellung im Kelnhof-Museum

Am kommenden Sonntag, den 1. Advent ist von 14-17 Uhr im Kelnhof-Museum die Sonderausstellung anlässlich 100 Jahre FreiLacke zu sehen. Sie erwartet **eine Reise in die Vergangenheit** von 100 Jahren Firmengeschichte, aber auch ein Blick in die Zukunft. Geschichten, die geprägt sind von **Erfindergeist**, harter Arbeit, Menschen und Zusammenhalt, **lustige und spannende Geschichten** rund um ein Unternehmen, das von einem kleinen Einzelunternehmen zu einem weltweit erfolgreichen Hidden-Champion wurde. **Die Erfolgsformel von Firmengründer Emil Frei Senior**: Gespür für Kundenbedürfnisse, seine Nähe zu den Menschen und sein Wille, Lösungen für Herausforderungen und Anwendungen zu entwickeln, waren der Grundstein für eine **außergewöhnliche Erfolgsgeschichte**. Diese Philosophie ist auch 100 Jahre nach der Firmengründung noch tief in der Firmen-DNA verankert und wird in der täglichen Arbeit der mittlerweile über 650 Mitarbeitenden gelebt.

- **Öffnungstage**: bis 3. Januar jeden Sonntag von 14-17 Uhr

- **Der Eintritt ist frei,** Spenden erwünscht.
- Mehr Informationen zum **Firmenjubiläum** hier: https://100jahre.freilacke.de/
- **Sondertermine für (Klein-)Gruppen auf Anfrage**: kulturamt@braeunlingen.de, Tel. 0771 603171

KULTUR HALLEN VEREINE

Weihnachtsaktion: DreiWelten BürgerCard zum Vorteilspreis



Mit der **DreiWelten BürgerCard** wird die Winterzeit zum Erlebnis! Ob entspannte Stunden in der Therme, spannende Ausflüge oder abwechslungsreiche Indoor-Erlebnisse – Karteninhaber genießen freien Eintritt zu über 150 Attraktionen in den Regionen Schwarzwald, Rheinfall und Bodensee.

Gerade in den Wintermonaten gibt es viel zu entdecken: Dazu gehören beispielsweise die Triberger Wasserfälle, das Solemar in Bad Dürrheim und die Spielscheune Unterkirnach. Auch beliebte Ausflugsziele wie die Sauschwänzlebahn, die Schifffahrten in Schaffhausen oder das Gloria Theater in Bad Säckingen bieten abwechslungsreiche Erlebnisse für Groß und Klein.

Jetzt von der Weihnachtsaktion profitieren und die DreiWelten BürgerCard zum Sonderpreis sichern!

Vom **15. November 2026 bis 10. Januar 2027** gelten folgende Aktionspreise:

- **Erwachsene: 79 €** statt 99 €
- **Kinder und Jugendliche: 49 €** statt 59 €
- **Kinder bis einschließlich 6 Jahre: kostenfrei**

Ob als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum oder für gemeinsame Unternehmungen mit der Familie – die DreiWelten BürgerCard ist eine tolle Möglichkeit, die Region und ihre vielfältigen Freizeitangebote zu entdecken.

Erhältlich während des Aktionszeitraums in der Tourist-Information Bräunlingen.

KINDERGÄRTEN

STÄDT. KINDERGARTEN BRÄUNLINGEN

Tatütata, die Feuerwehr war da…



Einen sehr spannenden und informativen Vormittag verbrachten die knapp 40 Maxis bei der Freiwilligen Feuerwehr in Bräunlingen. Zweimal hintereinander – denn die große Schar musste aufgeteilt werden – erfuhren die Kinder alles rund ums Thema Feuer und Löschen:

- Was sind die Aufgaben der Feuerwehr?
- Wie ist der Ablauf, wenn ein Notruf reinkommt?
- Welche Nummer muss man wählen, wenn man die Feuerwehr rufen muss?
- Wie verhält man sich, wenn es brennt?

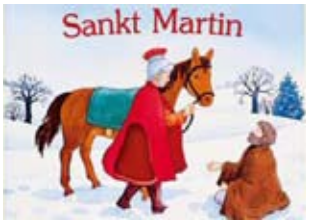
Auch die Kids wussten schon einiges. Spannend wurde es, als Feuerwehrmann Ralf Moßbrugger seine Ausrüstung anzog – bis hin zur Atemschutzmaske. An was man da alles denken muss, um vor dem Feuer vollkommen geschützt zu sein. Auch das Feuerwehrauto haben die Maxis genau unter die Lupe genommen. Was da alles drin ist: vom Spreizer bis zum Sprungtuch – so viele Sachen.

Das Highlight war natürlich die Fahrt mit dem Feuerwehrauto vom und zum Kindergarten – und ein kurzes Tatütata durfte nicht fehlen!!!

Ein „feuriges“ Dankeschön sagen wir den beiden leidenschaftlichen Feuerwehrmännern Ralf Moßbrugger und Dominik Albicker für ihre Zeit, die sie unseren Kindern schenkten. Wer weiß, vielleicht tritt der ein oder andere Knirps ja selbst mal bei der Freiwilligen Feuerwehr in Bräunlingen ein, weil Ihr Beiden den „Funken entzündet habt“.

KATH. KINDERGARTEN DÖGGINGEN

Wir sagen Danke…
all denen, die zum Gelingen unseres diesjährigen Martinsfestes beigetragen haben.



Ein herzliches Dankeschön:

- an Günter Grieshaber für das Zusägen und Spenden des Laternenmaterials
- den Regenbogenkindern für das tolle Martinsspiel
- Kerstin Peter für die Gestaltung der Feier in der Kirche
- der Freiwilligen Feuerwehr für die Straßensperrung
- der Jungmusik für die
-
- für die Spende der Sparkasse Schwarzwald- Baar und der Firma Frei Lacke
- dem Elternbeirat für die Organisation des Umtrunkes
- bei den helfenden Eltern und
- bei allen Kindern, Eltern und Gästen, die so zahlreich mit uns gefeiert haben.

Das Kindergartenteam Döggingen

Spende eines Wassersprudlers

Wir möchten uns ganz herzlich bei **Sven Wehinger der Firma Griwe Color** bedanken, der uns einen Wassersprudler für unsere Kinder gespendet hat, damit unsere Kinder im neuen Bistro im Obergeschoss Sprudelwasser trinken können. Die Installation des Wasserhahns übernahm die **Firma Hauptvogel** auch als Spende. Initiiert wurde es von unserem Elternbeirat des vergangenen Kindergartenjahres.

Vielen Dank an alle die an dieser Spende beteiligt waren. Die Kinder sind sehr glücklich darüber☺



Auf dem Foto von links:
Katharina Hildenbrandt (EB), Sven Wehinger (GriWe Color), Rebecca Dury(EB) und Ramona Schmidt (stellv. Leitung)

SCHULNACHRICHTEN



AUS DEN STADTTEILEN

STADTTEIL DÖGGINGEN

Ortsverwaltung Döggingen informiert

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Döggingen:
Die Ortsverwaltung Döggingen ist montags von 15.00 bis 17.30 Uhr und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Verwaltung unter der Nummer 0771 / 603-275 erreichbar. Die E-Mail-Adresse lautet ov-doeggingen@braeunlingen.de.

Sprechstunde von Herrn Ortsvorsteher Georg Baum:
Montagabend, nach Vereinbarung

Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe Döggingen
Erreichbar über DRK-Kreisverband Donaueschingen, Telefon 0771 / 8 32 75-0,
Montag - Donnerstag: 7 - 17 Uhr, Freitag: 7 - 15 Uhr

Nahversorgung Döggingen
Freitags 17.30 bis 18.30 Uhr in der Freiburger Straße - neben dem Gasthaus Adler

Vereinsführerbesprechung zur Abstimmung der Termine in 2027
Hierzu laden wir alle Vereinsvorstände, Kommandanten und Vorsitzenden ein.

Wann: am Montag, 30. November.2026, um 19 Uhr,
Wo: Rathaus Döggingen

Es wäre schön, wenn möglichst Viele teilnehmen könnten, damit es keine Überschneidungen gibt.

Rückblich Volkstrauertag



„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen." (George Santayana)

Vielen Dank an unseren Musikverein und an unseren Männergesangverein für die würdevolle Gestaltung der Gedenkfeier. Danke auch den vielen Besuchern für die Teilnahme.

Bei der diesjährigen Sammlung ist der stolze Betrag von 1.600,- € zusammengekommen. Einer der höchsten Beträge die je gespendet wurden. Allen beteiligten Vereinen danke ich für die Sammlung von Spenden für die Erhaltung der Kriegsgräber.

Georg Baum

Fundsachen
- In der Nähe der Firma FreiLacke wurde ein Kindergeldbeutel gefunden.
- Am Wanderparkplatz Gauchachhütte wurde ein 30er Maulschlüssel gefunden.

Die Verlierer melden sich bitte bei der Ortsverwaltung Döggingen, Tel. 0771 / 603-275.

STADTTEIL UNTERBRÄND

E i n l a d u n g

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Unterbränd

8/2026

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Unterbränd findet am

Dienstag, 24. November 2026 um 19:00 Uhr

in der Brändbachhalle Unterbränd statt.

Zu dieser Sitzung ist die Bevölkerung von Bräunlingen sowie der Stadtteile recht herzlich eingeladen.

T a g e s o r d n u n g

1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
2. Bürgerfragestunde
3. Planung Bürgerempfang
4. Verschiedenes / Anregungen der Ortschaftsräte

Am Sonntag, den 29. November zwischen 11 und 12 Uhr biete ich wieder in einer Bürgersprechstunde in meinem Büro in der Brändbachhalle für alle Unterbränder die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch an. Zögern Sie nicht, wenn Sie ein Anliegen haben. Wir können auch gerne einen persönlichen Termin vereinbaren. Hierfür bin ich unter 07654 / 540 oder 0176 82709093 erreichbar.

Lutz Rademacher
Ortsvorsteher

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Zweckverband Seniorenzentrum

E i n l a d u n g
zur 63. Sitzung der Verbandsversammlung für den Zweckverband Seniorenzentrum Bräunlingen

Die nächste öffentliche Sitzung für den Zweckverband Seniorenzentrum Bräunlingen findet am

Mittwoch, 02. Dezember um 17.00 Uhr

im **Seniorenzentrum in Bräunlingen, Färbergasse 2** mit folgender Tagesordnung statt:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
2. Vorlage und Genehmigung des Jahresabschlusses 2025
3. Vorlage und Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2027
4. Belegungsbericht der Caritas
5. Bericht Förderverein Zweckverband Seniorenzentrum Bräunlingen
6. Bekanntgaben
7. Verschiedenes

Der Verbandsvorsitzende:
Micha Bächle
Bürgermeister

LANDRATSAMT SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

Einzelgespräche für Menschen mit Schwerhörigkeit und Taubheit

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Am Mittwoch, 2. Dezember, bietet das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis in VS-Villingen (Am Hoptbühl 2) eine persönliche Sprechstunde zum Thema „Taubheit und Schwerhörigkeit“ an. Die Einzeltermine finden zwischen 10 und 15 Uhr statt. Interessierte können sich bis spätestens Montag, 30. November, anmelden. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen sind telefonisch bei der Beratungsstelle Alter und Technik unter 07721 913-7074 oder Mail: AlterundTechnik@Lrasbk.de möglich.
Christine Blank-Jost vom Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten berät im persönlichen Gespräch über alle Themen rund um „Gutes Hören“. Wie ist der Weg zum Hörgerät? Was, wenn ein Hörgerät nicht ausreicht? Und welche technischen Hilfen gibt es zusätzlich zum Hörgerät oder Cochlea Implantat? Auf diese Fragen geht die Hörexpertin ein.
Die Sprechstunde wird durch die Beratungsstelle Alter und Technik des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis in Kooperation mit dem Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg angeboten.

Klimatisches Extremjahr 2026: Niederschläge lindern Lage vorerst – Vorbereitung auf künftige Trockenphasen bleibt unerlässlich

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Die in den vergangenen Tagen gefallenen Niederschläge haben im Schwarzwald-Baar-Kreis vielerorts zu spürbarer Entlastung der oberirdischen Gewässer geführt. In Weihern und Uferbereichen sind örtlich wieder steigende Wasserstände zu beobachten und die Bodenfeuchte hat in Teilen des Schwarzwaldes und auf der Baar wieder deutlich zugenommen. Dennoch bleibt die Lage angespannt: Grundwasserstände und Quellschüttungen liegen in vielen Bereichen weiterhin unter dem saisonalen Mittel, und die Folgen des langanhaltenden Trockenjahres 2026 sind noch nicht behoben.
„Die jüngsten Regenereignisse sind eine wichtige Erleichterung – sie kompensieren aber nicht die langfristigen Defizite im Wasserhaushalt“, sagt Jochen Herr, Leiter des Amtes für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis. „Wir müssen jetzt die richtigen Lehren ziehen und unsere Vorsorgestrategien weiter ausbauen, damit künftige Trockenphasen nicht die gleichen Folgen haben.“
Trotz kurzfristiger Entlastung sei besonders die Wiederanreicherung des Grundwassers kritisch. „Je nach Geologie kann sich Grundwasser nur sehr langsam erholen. Deshalb passen wir unsere Strategie fortlaufend an und arbeiten eng mit Gemeinden und Versorgern zusammen“, so Jochen Herr.
Klimamodelle zeigen: Die jährliche Niederschlagsmenge dürfte in der Region insgesamt ähnlich bleiben, ihre Verteilung sich aber verändern – mit häufigeren Starkniederschlägen und gleichzeitig vermehrten Trockenphasen. Vor diesem Hintergrund appelliert das Landratsamt an alle Akteure, Vorsorge zu treffen und Wasser verantwortungsvoll zu nutzen.
Das Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz zieht in Zusammenarbeit mit den weiteren betroffenen Stellen des Landratsamts sowie den Wasserversorgern Bilanz aus diesem klimatischen Extremjahr. „Wir passen die eigene Niedrigwasser-Strategie fortlaufend an. Die Allgemeinverfügung Wasserentnahmeverbot bleibt dabei ein wichtiges Instrument“, meint Jochen Herr.
Dabei ist klar: Kurzfristige Regenereignisse mildern zwar die Folgen, ersetzen aber nicht eine vorausschauende Vorbereitung auf künftige Trockenperioden.
Weiterhin gilt es verantwortungsvoll mit Wasser umzugehen. So werden beispielsweise Vereine und Veranstalter gebeten, vor größeren Veranstaltungen zu prüfen, ob Bewässerung oder ein größerer Wasserverbrauch zwingend erforderlich sind, und gegebenenfalls Alternativen zu prüfen. Konkret heißt das:

 Wenn möglich, Veranstaltungen aus den sommerlichen Spitzenmonaten (Juli bis September) in den Frühsommer oder Herbst verlegen.
 Wasserbevorratung (zum Beispiel mobile Tanks) für notwendige Einsätze planen und zulässige Bezugsquellen frühzeitig klären.
 Wasserbedarf mit der zuständigen Kommune abstimmen, um lokale Versorgungsengpässe zu vermeiden.

Bürgerinnen und Bürgern empfiehlt das Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz:
 Niederschläge gezielt nutzen: Regenwassertonnen und Mulden füllen, um Reserven anzulegen.
 Trinkwasser sparen: kürzere duschen, Waschmaschine nur voll beladen laufen lassen, sparsame Gartennutzung.
 Bei unsicheren Wassermengen auf nicht dringende Bewässerung verzichten und bei Bedarf Informationen der Gemeinde beachten.

„Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen für ihre Bereitschaft, sich auf ein verändertes Wasserdargebot einzustellen“, so Jochen Herr. „Nur gemeinsam können wir die Versorgungssicherheit erhöhen und ökologischen Schaden vermeiden.“

Hintergrund
Die Erfahrungen aus dem Extremjahr 2026 zeigen, dass extreme Hitze und langanhaltende Trockenheit den Wasserhaushalt tiefgreifend verändern können. Maßnahmen reichen von kurzfristigen Entnahmeregeln bis zu längerfristigen Anpassungen der Infrastruktur und des Wassermanagements. Das Landratsamt arbeitet hierzu mit Kommunen, Wasserversorgern und weiteren Fachstellen zusammen.

Umtauschfrist für bestimmte Kartenführerscheine rückt näher (Schwarzwald-Baar-Kreis)

Die Führerscheinstelle des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis weist auf die bevorstehende Umtauschfrist für bestimmte Kartenführerscheine hin.
Alle Kartenführerscheine, die zwischen dem 1. Januar 2002 und dem 31. Januar 2004 ausgestellt wurden, müssen bis spätestens 19. Januar 2027 umgetauscht werden. Das Ausstellungsdatum ist auf der Vorderseite des Führerscheins unter Punkt 4a vermerkt.
Von der Frist ausgenommen sind Personen, die vor dem 31. Dezember 1952 geboren wurden. Für sie endet die Umtauschfrist erst am 19. Januar 2033. Der Umtausch kann bei den Bürgermeisterämtern, per Post oder nach vorheriger Terminvereinbarung direkt bei der Führerscheinstelle des Landratsamtes beantragt werden.
Für den Antrag sind unter anderem ein aktuelles biometrisches Passbild, Kopien des Führerscheins und des Ausweises sowie der ausgefüllte und unterschriebene Antrag erforderlich.
Die EU schreibt einheitliche, fälschungssichere Führerscheine vor. Deshalb ist der Umtausch keine Option, sondern Pflicht.
Weitere Infos unter: www.Lrasbk.de/Fuehrerschein-Umtausch Die Kosten für den Umtausch liegen bei 26,50 Euro. Aufgrund des hohen Antragsaufkommens empfiehlt die Führerscheinstelle, den Umtausch frühzeitig zu beantragen.

FG Donaueschingen

Schülerinnen und Schüler des Donaueschinger Fürstenberg-Gymnasiums erleben Mitte November in der Käserei „Le Frombaar“ in Sumpfohren hautnah, wie artgerechte Tierhaltung und traditionelle Käseherstellung zusammengehören.

Schulgarten-AG zu Besuch auf dem Bauernhof

Kühe streicheln, Kälber in den Stall treiben und Käse probieren: Bei einem Besuch der Käserei „Le Frombaar“ in Sumpfohren Mitte November erhielt die Schulgarten-AG des Fürstenberg-Gymnasiums unter der Leitung von Lehrer Pascal Andlauer spannende Einblicke in die biologische Landwirtschaft.
Auf dem Bioland-Hof lernten die Gymnasiasten, wie artgerechte Milchviehhaltung funktioniert. Sie durften Kühe, Kälber und Schweine streicheln und halfen dabei, die Kälber von der Weide in den Stall zu treiben. Anschließend erfuhren sie, wie aus der Milch hofeigener Käse hergestellt wird. Natürlich durfte auch eine Verkostung nicht fehlen.
Für AG-Leiter Andlauer stand das praktische Erleben im Mittelpunkt: „Es ist wichtig, dass die Kinder nicht nur darüber lesen, wo unsere Lebensmittel herkommen, sondern selbst erleben, wie Tiere gehalten werden und wie viel Arbeit in der Herstellung unserer Lebensmittel steckt.“



Foto: Pascal Andlauer

